



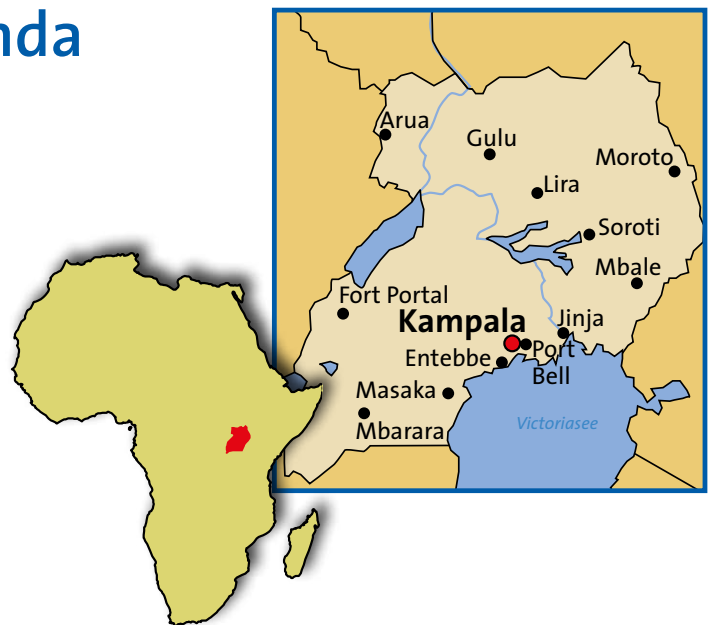
## Die Kindernothilfe in Uganda

### Projekte und Programme:

Förderung von Straßenkindern, Gemeinwesenprojekte, formelle und informelle Berufsausbildung, landwirtschaftliche Ausbildung, Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen, insbesondere Aids-Waisen, HIV/Aids-Aufklärung, Selbsthilfegruppen. In vielen Projekten – besonders in den Gemeinwesenprojekten und Selbsthilfegruppen – werden auch Kinder in besonderen Lebenslagen integrativ gefördert, wie z. B. Kinder mit Behinderungen oder ehemalige Kindersoldaten.

### Partnerorganisationen:

African Evangelistic Enterprise Uganda, The African Network for the Prevention and Protection against Child Abuse & Neglect–Uganda Chapter, Child Restoration Outreach, Charity for Peace Foundation, Kitovu Mobile, Selbsthilfegruppen-Koordination für 11 Nichtregierungsorganisationen



## Herausforderungen

Uganda zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Weniger als die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Trinkwasser, das Gesundheitswesen ist unzureichend, die Kindersterblichkeit und die Zahl der Aids-Waisen hoch. Viele Kinder müssen zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen und können daher nicht zur Schule gehen.

Hauptziele unserer Arbeit in Uganda sind die Armutsbekämpfung, die Versorgung von (Aids-)Waisen und besonders bedürftigen Kindern sowie die Förderung von Mädchen.